



laforza

Das Magazin des Dorfes Brontallo

Folgende Massnahmen sind geplant:

Instandsetzen der Terrassen und Trockenmauern

- Wiederherstellen alter Terrassierungen mit traditionellen Arbeitsmethoden
- Sichern der von steinschlag- und erosionsgefährdeten Gebäuden und Wegen, welche sich unterhalb befinden
- Wiederherstellen und Pflegen von extensiven Landwirtschaftsflächen

Instandsetzen und Aufwerten der landwirtschaftlichen Nutzflächen

- Wiederherstellen landwirtschaftlicher Flächen als extensive Weide- und Mähwiesen
- Mindern der Steinschlaggefahr
- Befreien einsturzgefährdeter Mauern von Wurzelwerk

Aufwertung des alten Obstbaumbestands und der Kastanienwälder

- Pflege der alten Obstbäume und der Kastanienwälder
- Aufwerten der alten Formen der Land- und Weidewirtschaft

Verbessern der landwirtschaftlichen Nutzungsmöglichkeiten

- Schaffen von Zugangswegen zu den Terrassen für kleine landwirtschaftliche Maschinen
- Integrieren der neuen Strukturen in die Landschaft, ohne die Mähflächen und das Landschaftsbild zu beeinträchtigen

Aufwerten der alten Bauwerke: Splüi, Caraa (alte Fahrwege zwischen zwei Trockenmauern) und Treppen

- Erhalt der typischen alten Bauwerke in der Terrassenlandschaft von Margoneggia unter Wahrung ihrer baulichen Charakteristiken
- Bewahren der Terrassenlandschaft und ihrer komplexen Struktur

Wenn nichts dazwischenkommt, möchten wir im Laufe des Sommers mit den Instandsetzungsarbeiten an den Trockenmauern anfangen.

Wir hoffen, dass Sie auch dieses Projekt finanziell unterstützen, das der Landwirtschaft, der Natur und unserer Vergangenheit gewidmet ist.

Wir möchten vermeiden, dass dieses Gebiet weiter verwildert, und ausserdem dazu beitragen, dass sie landwirtschaftlich besser genutzt werden kann. Zudem weisen wir darauf hin, dass die Trockenmauern wesentlich zur Biodiversität beitragen, da sie vielen unterschiedlichen Tierarten einen Lebensraum bieten.



Pro Brontallo

Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie langfristig und nachhaltig dazu bei, dass auch die Kinder von Brontallo eine lebenswerte Zukunft in ihrem schönen Dorf finden. Ein herzliches Dankeschön!

Amici

unterstützen Brontallo mit Fr. 30.—. So gehören Sie zu unseren Freunden und erhalten «la forza».

Donatori

sind Sie ab Fr. 60.—. Spender erhalten neben «la forza» zwei Kaffeebons, die in unserem typischen Dorfrestaurant eingelöst werden können.

Padrini

helfen Brontallo mit Fr. 120.—. Unseren Paten und Gotten schenken wir neben den Kaffeebons auf Wunsch ein originelles T-Shirt. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein T-Shirt wünschen und den Betrag einbezahlt haben.

Villaggio delle Pietre

ab Fr. 500.— werden Sie Mitglied von Villaggio delle Pietre und können so von persönlichen Anerkennungen profitieren.

Öffnungszeiten

Informationen unter:

Bitte rufen Sie an unter
Tel. 091 754 24 17 (Info-point)
Tel. 091 754 10 25 (Nuova Osteria)
oder www.brontallo.com

Tel. 091 754 24 17 oder
pro.brontallo@bluewin.ch

DANKE
für ihre
HILFE



Aufwertung und Instandsetzung der Terrassenlandschaft von Margoneggia



Aufwertung und Instandsetzung der Terrassenlandschaft von Margoneggia

Editorial

Als Präsident des Vereins Pro Brontallo begrüße ich alle Leserinnen und Leser zur vierten Ausgabe von «la forza» im Jahr 2021.

Der Sommer zeigt sich von seiner besten Seite, sodass wir unsere alljährlichen Landschaftspflegemassnahmen in Angriff nehmen können. Dazu gehören die Instandsetzung der Wege, die Pflege der Kastanienwälder und vieles mehr.

Der Fokus dieser Ausgabe liegt auf einem neuen Projekt zur Aufwertung und Instandsetzung der Trockenmauern.

Unser Verein hat sich in den letzten Jahren immer wieder in unterschiedlichen Gebieten für derartige Projekte eingesetzt – vor allem in der Gegend rund um Brontallo.

Dieses Mal geht es um die Zone «Margoneggia» oberhalb von Brontallo, wo zahlreiche eingestürzte Trockenmauern wiederaufgebaut werden sollen, damit die Terrassenflächen landwirtschaftlich besser genutzt werden können.

Darüber hinaus sieht das Projekt die Aufwertung der alten Obst- und Kastanienbäume vor sowie den Erhalt alter baulicher Strukturen. Dazu gehören unter anderem Fahrwege und Steintreppen, die Zeugnisse unserer Vergangenheit sind und von unseren Vorfahren in mühevoller Handarbeit errichtet wurden.

Wir sind überzeugt, dass es uns mit diesem wichtigen Projekt gelingt, diese aussergewöhnlichen Terrassenlandschaften langfristig zu erhalten.

Ausserdem planen wir weitere interessante Projekte, die wir Ihnen in den kommenden Ausgaben gerne vorstellen.

Wie schon seit vielen Jahren ist all das nur dank Ihrer konstanten Unterstützung möglich.

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich und heissen Sie in Brontallo jederzeit gerne willkommen.

Es grüsst Sie herzlich



Marzio Demartini
Präsident Associazione Pro Brontallo

Rund um Brontallo befinden sich zahlreiche Trockenmauern, über deren Bedeutung wir schon häufig berichtet haben – auch wegen ihres schlechten Zustands.

Die Mauern haben unsere Vorfahren unter grössten Anstrengungen errichtet, um Anbau- und Weideflächen zu schaffen. Die Anbauflächen wurden mit der Zeit zu Mähwiesen, die bis heute noch vereinzelt für die Futtergewinnung genutzt werden.

Durch den Wiederaufbau der Trockenmauern möchten wir auch den Einsatz unserer Vorfahren würdigen, die diese Bauwerke unter grossen Anstrengungen in reiner Handarbeit errichtet haben. Wir sind der Ansicht, dass die Trockenmauern ein starkes Zeugnis unserer Vergangenheit sind.

Unser Verein setzt immer wieder Trockenmauern instand – vor allem in Gebieten, die noch landwirtschaftlich genutzt werden. Eingestürzte Mauern behindern die Nutzung der terrasierten Flächen und auch schwere Unwetter können die Mauern beschädigen. Dann gilt es, schnell Abhilfe zu schaffen. Manchmal sind die Trockenmauern Teil von gezielten Massnahmen zur Aufwertung und Instandsetzung ganzer Landstriche, wie beispielweise beim Terrassenlandschaftsprojekt von Margoneggia, das wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen möchten.

Ziel des Projekts ist es, zum langfristigen Erhalt der Terrassenlandschaft von Brontallo beizutragen und so auch deren künftige Nutzung sicherzustellen. Die dazu erforderlichen Massnahmen bestehen aus der Instandsetzung der Trockenmauern und dem Erstellen einiger Zugänge und Verbindungswege für kleinere landwirtschaftliche Maschinen zwischen diesen Terrassen. Darüber hinaus ist geplant, die über die Jahre gewachsene Vegetation zurückzuschneiden und einige kleinere Arbeiten durchzuführen.



Die Steine müssen entfernt werden, damit Zugänge zwischen den einzelnen Terrassen erstellt werden können.

Das betroffene Gebiet befindet sich in der Zone Margoneggia, auf ca. 900 Meter ü. M., welches sich von Brontallo in etwa 30 Minuten zu Fuss erreichen lässt. Margoneggia befindet sich auf der niedrigsten Anhöhe nahe Brontallo und die Gebäude sind in zwei Gruppen aufgeteilt: «Margoneggia di Dentro» und «Margoneggia di Fuori». Der letztere ist der grössere der beiden Teile, hier steht auch eine kleine Kirche, die dem heiligen Antonius geweiht ist. Die umliegenden Flächen erstrecken sich grösstenteils in Richtung Tal und sind relativ flach. Die wenigen Terrassierungen werden hauptsächlich zum Mähen verwendet.



Die «Capéla du Pignáta» wurde 2005 restauriert.

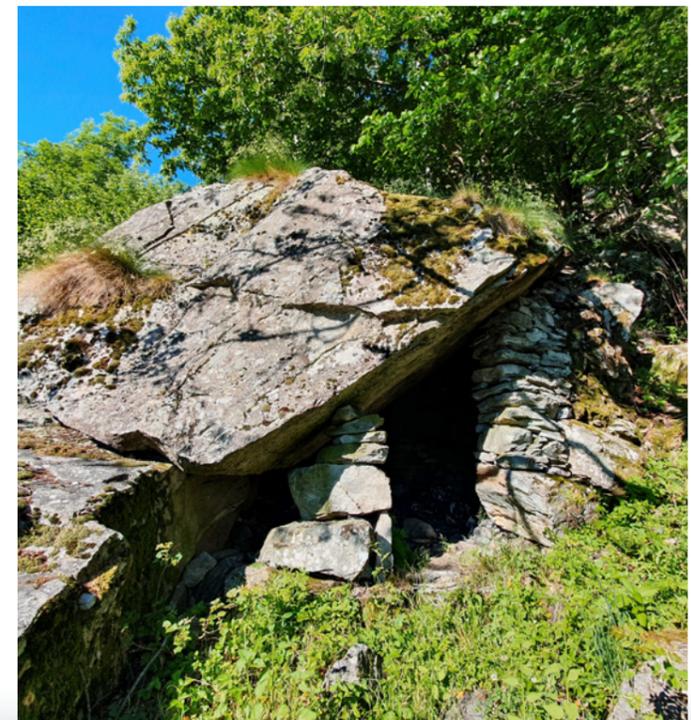
Margoneggia di Dentro dagegen zeichnet sich im unteren Bereich durch ein relativ steiles Gebiet mit einigen Felsvorsprüngen aus, die bewaldet sind. Hangaufwärts befinden sich unterschiedlich grosse Terrassenflächen, die sich bis zur Felswand erstrecken, die das Gebiet nach oben abgrenzt. Die über das Gelände verteilten grösseren Felsblöcke dienen mitunter als Stützwände für die Trockenmauern. Die tiefer liegenden Terrassenflächen dienen als Mähwiesen, während die höher gelegenen Bereiche nur als Weideflächen genutzt werden und zum Teil bereits überwuchert sind. Die Gebäude konzentrieren sich stufenartig im Südwesten in der Nähe des Saumpfads, der von Brontallo ins Gebirge und zu den Alpen führt. In der Nähe der Gebäude befindet sich eine Votivkapelle und zwischen den Terrassenflächen – versteckt unter grossen Felsblöcken – existieren noch einige unterschiedlich grosse «Splüi» (natürliche Unterstände unter den Felsblöcken).



Die vorhandenen Felsblöcke wurden in den Bau der Trockenmauern integriert.

Das gesamte Gelände ist mit Felsvorsprüngen bedeckt, die eine ähnliche Neigung wie der Abhang aufweisen. Deshalb kommt es immer wieder zu oberflächlichen Erdbewegungen, die zwar die Gebäude nicht gefährden, aber Trockenmauern und flachwurzelnde Bäume destabilisieren können. Auch befinden sich zwischen den Terrassierungen einige alte Obstbäume, vor allem Nuss- und Kirschbäume, aber auch Kastanien und Linden.

Das wichtigste Ziel des Projekts besteht in der Instandsetzung und Aufwertung dieser einzigartigen Terrassenlandschaft (ca. 1'500 Laufmeter Trockenmauern). Zudem möchten wir die Voraussetzungen für die langfristige landwirtschaftliche Nutzung dieses Gebiets schaffen.



«Splüi» (natürliche Unterstände unter den Felsblöcken)